

**Geschäftsführung
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	07.11.2018

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1666/18) am 06.11.2018

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Ebru Kinayi, Herr Ulrich Lonn, Herr Manfred Mankel, Herr Roland Rudowsky, Herr Lukas Twardowski,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Hans-Hermann Lücke, Frau Margot Schneider,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Axel Frevert, Frau Ilona Schäfer,

von der FDP

Herr Harry Thomas,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Claudia Radtke, Herr Dirk Rummel,

von der WfW

Herr Axel Straub,

Die blaue Partei

Frau Regine Grimm,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Frank Zitlau,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Thomas Kik, Herr Christian Schmidt,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig,

als Berichterstatter

Herr Kuntz (WSW),

vom Jugendrat

Safia Aziz

von der Polizei

Herr Heerdt,

von der Presse

Herr Neukirchen (WZ).

Entschuldigt nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Detlef-Roderich Roß,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Tina Schulz.

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke berichtet über die Veranstaltungen und Termine der letzten Wochen. In dem Zusammenhang wundert er sich, dass es noch keine Drucksache zur weiteren Nutzung des ehemaligen „JiM“ gebe, da bereits eine kurze Info in der Presse gewesen sei.

Der einstimmige Beschluss der Bezirksvertretung, die offene Jugendarbeit des CVJM Unterbarmen von der Paulus-Kirch-Straße zum Hesselberg zu verlagern, werde seitens der Fachverwaltung völlig ignoriert und sogar als unnötig bezeichnet.

Daher gebe es jetzt einen Antrag an den Rat der Stadt, zu beschließen, dass der Beschluss der Bezirksvertretung Barmen umzusetzen und zu fördern sei.

Die Bezirksvertretung applaudiert.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Safia Aziz erzählt, dass in der kommenden Woche die Neuwahlen stattfänden. Es gebe 63 Kandidaten und Kandidatinnen. Die lange Nacht der Jugendkultur sei sehr erfolgreich durchgeführt worden.

Sie dankt der Bezirksvertretung für die gute Zusammenarbeit und bittet, auch die neuen Mitglieder so freundlich willkommen zu heißen.

3 Seniorentreff in der Bromberger Straße (Carnaper Platz) Vorlage: VO/0920/18

Herr Lücke sagt, er habe sich davon überzeugen lassen, dass die Verwaltung sehr wohl nach Alternativen gesucht habe und nehme seinen Vorwurf daher ausdrücklich zurück.

Er bitte um Vorlage einer Liste der geprüften Objekte und der Gründe, warum diese nicht tauglich seien.

Außerdem bitte er Kontakt zur WSW aufzunehmen, ob dort – zumindest übergangsweise – geeignete Räumlichkeiten, wie z. B. die Cafeteria, zur Verfügung stünden.

Er persönlich halte die Räumlichkeiten des bisherigen „JiM“ für sehr geeignet, da diese barrierefrei, sauber und sehr zentral seien und bitte daher, auch diese zu prüfen.

Die Konzeptüberlegung zur weiteren Nutzung dieser Räume sei ja nicht mitgeteilt worden, ebenso wenig wie die Angaben zur Miethöhe und Dauer des Mietvertrages.

Er sei nicht mehr bereit, dieses Verhalten seitens der Fachverwaltung weiter zu akzeptieren und behalte sich daher Akteneinsicht vor.

Die Bezirksvertretung applaudiert ausdrücklich.

Herr Rudowsky hofft auf eine baldige Lösung, bislang sei das Vorgehen eher unbefriedigend.

Von Baufälligkeit könne keine Rede sein, hier könne sehr wohl eine Renovierung erfolgen und dann könnten durch Vermietung noch Einnahmen erzielt werden.

Frau Schäfer regt an, auch beim Petruskrankenhaus nach Räumlichkeiten zu fragen.

Herr Fleing gibt zu bedenken, dass ja auch für jede der 3 Nutzungsgruppen ein anderer Standort gefunden werden könne. Es müsse ja nicht ein Raum sein, der für alle(s) geeignet sei.

4 Entwicklung der Migration in den Quartieren - Quartier Barmen Mitte
Berichterstattung Herr Lemmer
Vorlage: VO/0604/18

Da der Berichterstatter erkrankt ist, wird der Punkt vertagt.
Die Bezirksvertretung übermittelt Genesungswünsche.

5 Fahrplanänderungen im Bereich Barmen - mdl. Bericht
Berichterstattung WSW mobil GmbH

Herr Kuntz stellt die Änderungen für den Stadtbezirk vor.
Er erklärt, dass die WSW an die Vorgaben des Nahverkehrsplanes gebunden seien, der aktuell fortgeschrieben werde. Weitergehende Veränderungen sowie Ausweitungen des allgemeinen Angebotes könnten nur hierüber gesteuert werden.

Herr Schmidt bedauert, dass den Bezirksvertretungen nicht die gleichen Datensätze zur Verfügung gestanden hätten, wie dem Verkehrsausschuss.

Herr Rudowsky meint, da die Politiker am nächsten am Bürger seien, hätte man die Änderungen hier bereits vor Umstellung kommunizieren müssen.
Es sei bedauerlich, dass weder die gewünschten Änderungen zur Linie 610 noch der Burgholzexpress Berücksichtigung gefunden hätten.

Herr Rummel stellt fest, es gebe mehr Bürger und neue Wohngebiete – da benötige man mehr und nicht weniger ÖPNV. Er bitte auch die Verwaltung, hier den entsprechenden Rahmen zu schaffen.

Dem schließt sich **Frau Schäfer** ausdrücklich an – auch mit Blick auf die Linie CE 61.

5.1 Fahrplanwechsel
Vorlage: VO/0907/18

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 06.11.2018:

Im Rahmen des Fahrplanwechsels am 25.11.2018 werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. Die Linie CE 61 soll wieder ganztägig fahren, die Kürzungen aus dem Jahr 2013 werden zurückgenommen.
2. Die geplanten Kürzungen der Linie 614 im Bereich Rott werden zurückgenommen, auch hier wurden bereits zum letzten Fahrplanwechsel Kürzungen vorgenommen.
3. Die Linie 644 soll auch in den Abendstunden wieder den Bezirk Hatzfeld anfahren, die Kürzungen aus dem Jahr 2013 werden zurückgenommen.
4. Die Bezirksvertretung erneuert ihre Forderung nach der Einrichtung eines „Burgholz-Express“, um so eine schnelle Verbindung von den Südhöhen in Richtung Vohwinkel herzustellen.

Einstimmigkeit, bei einer Enthaltung (Herr Zitlau).

6 Radabstellanlagen am Alten Markt
Vorlage: VO/0908/18

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 06.11.2018:

Um den Alltags-Radverkehr in Wuppertal weiter zu fördern, ist es notwendig geeignete Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Wege zum Einkaufen, zu Arztbesuchen o.ä. würden sicher häufiger mit dem Fahrrad erledigt, wenn das Rad während der Zeit sicher abgestellt werden kann. Dazu wäre der Alte Markt ein geeigneter Ort.

Einstimmigkeit, bei 2 Enthaltungen (WfW, Die blaue Partei)

7 Verwendung freier Mittel - Sanierung städtischer Brunnen Toelleturm
Vorlage: VO/0909/18

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 06.11.2018:

Aus den freien Haushaltsmitteln der Bezirksvertretung Barmen werden 5.000 €, (in Worten: fünftausend) als Beitrag zur fachgerechten Sanierung des städtischen Brunnens am Toelleturm bereitgestellt. Bedingung für die Bereitstellung ist die Bereitschaft der Stadt Wuppertal bzw. ihres Gebäudemanagements oder des Ressorts 104, den 5.000 € überschießenden Teil der erforderlichen Kosten für die Maßnahme zu bezahlen.

Einstimmigkeit

8 Durchgang vom Johannes-Rau-Platz zum Wochenmarkt-Gelände
Vorlage: VO/0910/18

Herr Zitlau regt an, den Beschluss auch auf den Durchgang links der Treppe auszudehnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 06.11.2018:

1.) Die Durchgänge vom Johannes-Rau-Platz zum Wochenmarkt-Gelände zwischen Rathaus und „Brauhaus“ und vom Johannes-Rau-Platz zum Betriebshof in Wuppertal-Barmen sind mit heller Beleuchtung so auszustatten, dass diese von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang in Betrieb ist. In den Stunden ab, Mitternacht bis zum Sonnenaufgang ist die Beleuchtung durch einen Bewegungsmelder zu steuern.

2.) Die Wände und auch die Decke der Durchgänge sind mit heller Farbe zu streichen.

Einstimmigkeit

9 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen -
Waldpfllegemaßnahmen - 2018/2019
Vorlage: VO/0798/18

Da die Gelder im Haushalt für die Ersatzpflanzungen in der Regel nicht ausreichend seien und daher gelegentlich auch Privatleute um Unterstützung gebeten würden, rege sie an, aus den freien Mitteln einen Betrag für Ersatzpflanzungen zur Verfügung zu stellen (Standort nach Absprache mit der Fachverwaltung, so **Frau Schäfer**).

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegengenommen.

10 Berichte und Mitteilungen

1. Ressort 104

Herr Fleing stellt fest, dass auf keine Frage oder Anregung aus der letzten Sitzung eine Reaktion durch das Ressort 104 erfolgt sei.

Zum Beispiel habe er erfahren, dass hier die Zuständigkeit für die gelbe Quelle läge. Es sei ihm aber über Tage nicht gelungen, einen telefonischen Kontakt zur Fachverwaltung herzustellen.

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sei leider gar nicht mehr gut.

2. Trägerstr. / Paulstraße

Herr Lücke berichtet, es gebe hier ein kleines Unternehmen, das mit Stahl arbeite. Leider sei es derzeit nicht möglich, das Unternehmen mit LKW anzufahren. Dies sei aber mit kleineren Fahrbahneumarkierungen durchaus möglich. Er erbitte kurzfristige Prüfung und Abhilfe.

3. Neugestaltung Straße Heubruich

Der neue Belag sei sehr schön geworden, sagt **Herr Lücke**. Dieser ende aber an der Ecke Zwinglistraße. Direkt im Anschluss – auf dem Weg zu Rathaus - gebe es eine sehr hässliche, geflickte Stelle. Hier sei dringend Abhilfe vonnöten.

5. Straßenzustand Ecke Adlerstraße / Unterdörnen

Wiederholt erinnert **Herr Lücke** an die Herstellung dieses Bereichs. In der letzten Sitzung habe er die Hoffnung geäußert, wenigstens vor Eröffnung der Brücke eine Verbesserung zu erreichen. Stattdessen habe der zuständige Abteilungsleiter mitgeteilt, für eine solche Maßnahme benötige er 2 Monate Vorlauf. Dies sei befremdlich und unverschämt, da bereits seit Jahren regelmäßig auf den Missstand hingewiesen werde.

Gerne hätte er das auch telefonisch als Beschwerde angebracht – ein telefonischer Kontakt sei aber nicht herzustellen.

6. Baulücke Schuchardstraße / Werth

Herr Zitlau erbittet einen Sachstandbericht.

7. Treppenanlage Schönebecker Str. – Schönebecker Busch

Herr Fleing erwähnt erneut, dass die Treppe in einem sehr schlechten Zustand sei. Leider erfolge hier keine Reaktion durch die Fachverwaltung.

10.1 Benennung eines Vertreters / einer Vertreterin für das Auswahlgremium - Weihnachtsmarktveranstalter-

Mittels Abstimmung benennt die Bezirksvertretung Barmen **Herrn Twardowski** und als seinen Stellvertreter **Herrn Thomas**.

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin